



*Für ein gelungenes Interview ist die Art und Weise wichtig, wie es geführt wird. Dazu zählt auch, wie der Interviewer seine Fragen stellt. Man kann fünf verschiedene Fragearten unterscheiden. Lies' dir die Tabelle durch und überlege dir für jede Frageart ein eigenes Beispiel und schreibe es auf.*

Frageart	Beschreibung	Beispiele	Einsatzmöglichkeit
Geschlossene Fragen	Die Fragen können nur mit ja oder nein beantwortet werden.	„Leben Sie gerne hier?“ „Hast du gewusst, was er vorhatte?“	Der Interviewpartner muss kurz und klar Stellung beziehen und kann nicht abschweifen.
Offene Fragen	Auf die Fragen kann man nicht mit ja oder nein antworten. Offene Fragen beginnen mit einer W-Frage (was, wie, weshalb, wer...).	„Was gefällt Ihnen an diesem Ort?“, „Warum sind Sie Polizist geworden?“, „Wie stellst du dir deine Zukunft vor?“	Der Gesprächspartner kann ausführlich antworten. Wenig gesprächsfreudige Interviewpartner werden dazu gebracht, etwas mehr zu erzählen.
Alternativ-fragen (Entweder-Oder-Fragen)	Die Fragen stellen den Interviewpartner vor eine Wahl mit zwei oder mehr Alternativen.	„Was gefällt Ihnen besser, das blaue oder das grüne Auto?“ „Möchtest du lieber ein T-Shirt oder Strümpfe haben?“	Der Gesprächspartner hat nur die Wahl zwischen vorgegebenen Möglichkeiten. Das kann sinnvoll sein, wenn er auf vorherige Fragen nicht eindeutig geantwortet hat. Er wird zu einer konkreten Antwort gedrängt.
Reflektierende Fragen	Der Interviewer greift eine Äußerungen des Interviewpartners auf und wiederholt sie in Frageform.	„Du bist schon Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr, sagst du?“	Solche Fragen dienen dazu, Missverständnissen oder Unklarheiten vorzubeugen. Man kann unklare Antworten des Gesprächs-partners auf den Punkt bringen.
Suggestiv-fragen	Diese Fragen legen dem Interviewpartner die Antwort schon in den Mund. Alternativen werden nicht vorgeschlagen.	„Meinst du nicht, dass es besser wäre, mehr Sport zu treiben?“ – „Ist es nicht so, dass die Bundesregierung Dinge versprochen hat, die sie nicht halten kann?“	Solche Fragen können sinnvoll sein, um schwierige Interviewpartner zu provozieren und aus der Reserve zu locken.